

## 94'854 Unternehmen haben ein Nachfolgeproblem



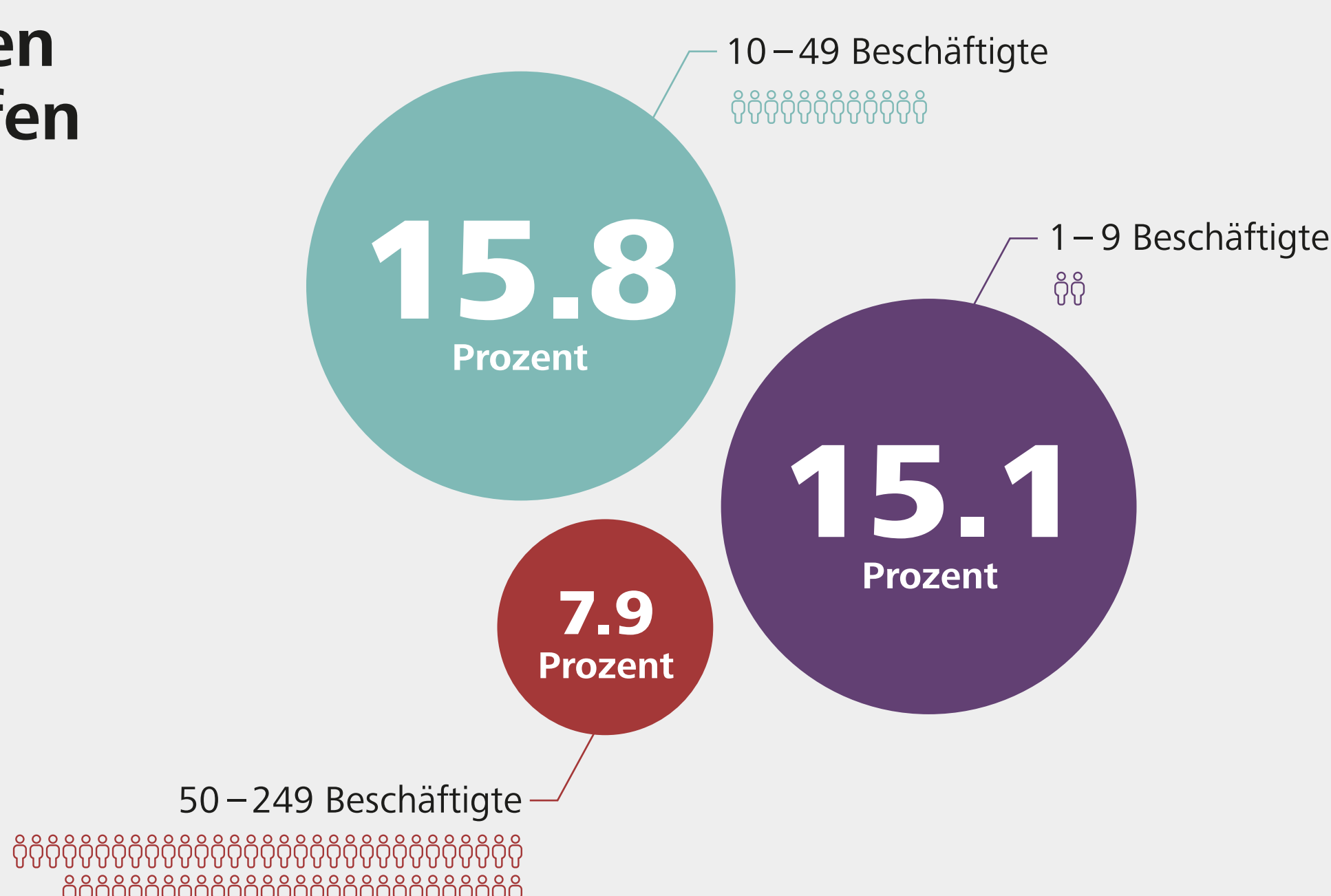
# 15.1

Prozent aller Unternehmen in der Schweiz sind betroffen

Wenn ein Unternehmer im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand treten will, muss er sich spätestens mit 60 um seine Nachfolge kümmern. Verpasst er den richtigen Zeitpunkt, kann dies zur Liquidation seiner Firma führen. Damit gehen Arbeitsplätze wie auch Know-how, Kapital und Steuereinnahmen verloren. In der Schweiz müssen gemäss der Analyse von Dun & Bradstreet vom März 2023 in den kommenden fünf Jahren 94'854 Unternehmen an eine neue Generation von Besitzern übergeben werden.

## Mittlere Unternehmen am stärksten betroffen

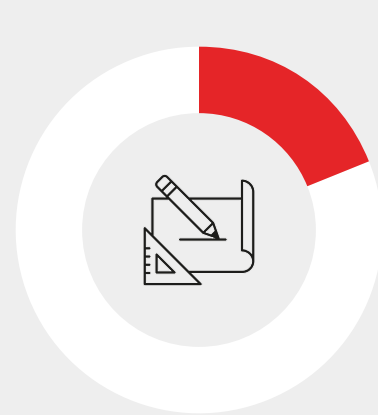
Prozentual am stärksten betroffen von «offenen Nachfolgen» sind die mittleren Unternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitenden. Laut Dun & Bradstreet sind von den Unternehmen mit 10 bis 49 Mitarbeitenden heute 15,8 Prozent von einer ungelösten Nachfolgeproblematik betroffen. Fast gleich stark mit 15,1 Prozent trifft es Kleinunternehmen mit einer Grösse von 1 bis 9 Mitarbeitenden. Bei den grösseren Unternehmen mit 50 bis 249 Angestellten haben nur 7,9 Prozent die Nachfolge noch nicht geregelt.



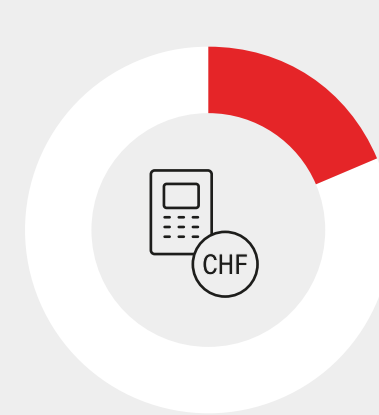
## Druckgewerbe mit häufigsten Nachfolgeproblemen



**23.2**  
Prozent  
Druck- und Verlagsgewerbe



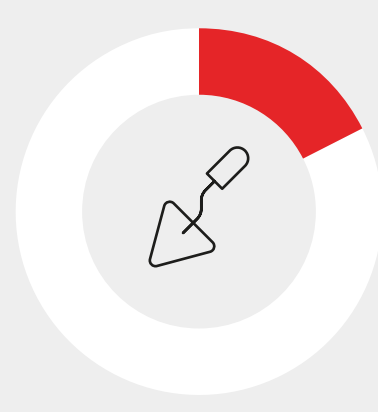
**18.5**  
Prozent  
Architekturbüros



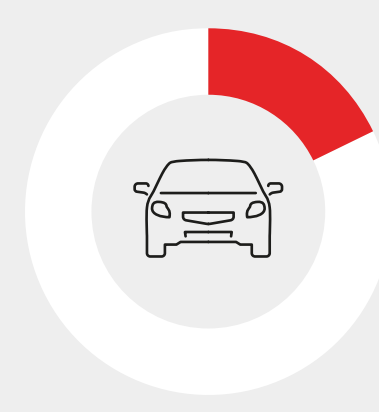
**18.4**  
Prozent  
Unternehmens- und Steuerberatung



**18.3**  
Prozent  
Reparaturdienste



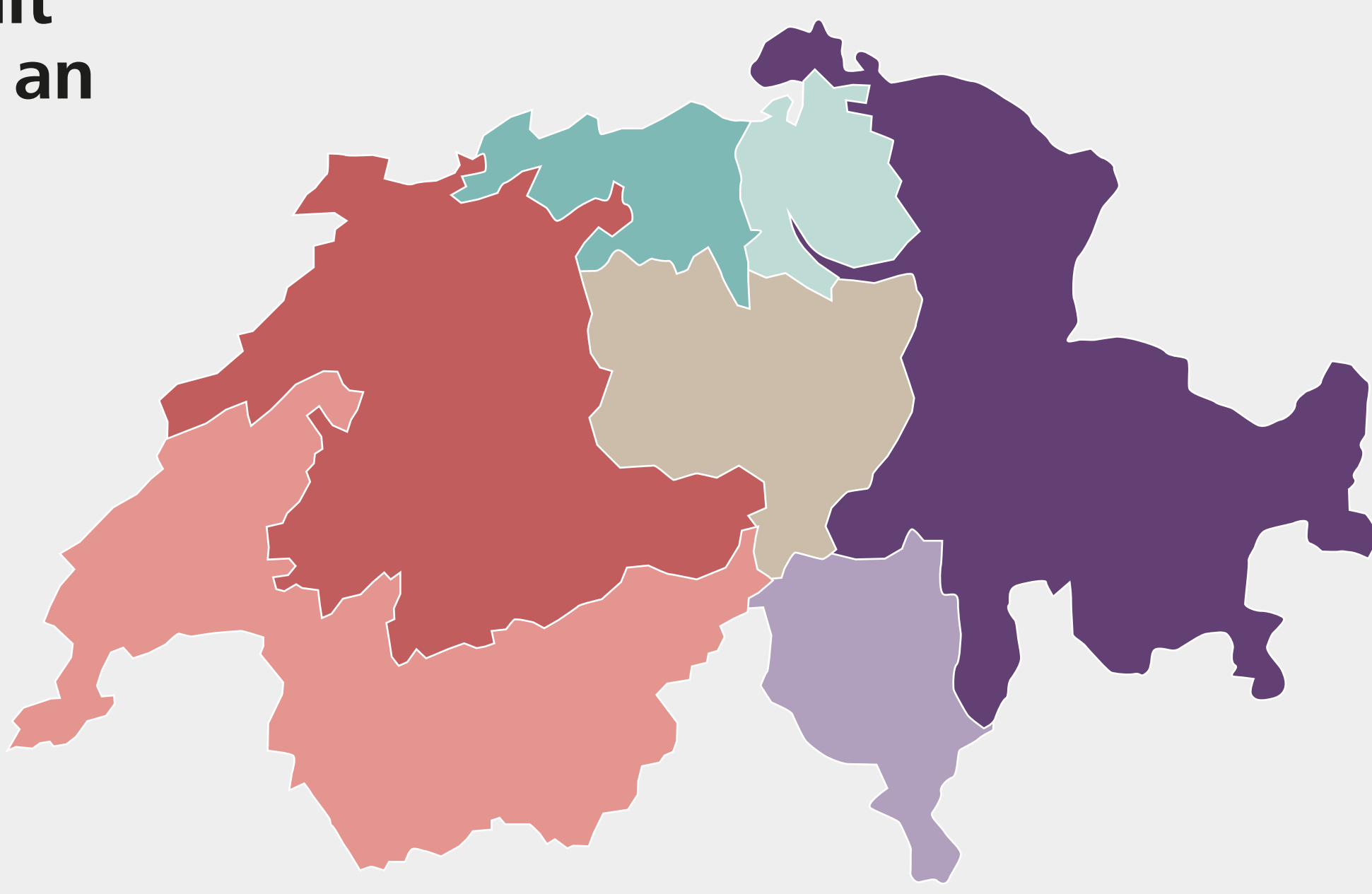
**18.1**  
Prozent  
Baugewerbe



**17.6**  
Prozent  
Autogewerbe

## Nordwestschweiz mit der höchsten Quote an offenen Nachfolgen

Betrachtet man die Schweizer Regionen, bewegt sich die Quote der offenen respektive ungeklärten Nachfolgeregelungen von Unternehmen in der Bandbreite zwischen 12,5 Prozent (Tessin) und 17,6 Prozent (Nordwestschweiz). Insgesamt wurden 628'091 Unternehmen analysiert.



**17.6**  
Prozent

Nordwestschweiz

12'310 Unternehmen mit offener Nachfolge

**17.1**  
Prozent

Ostschweiz

14'706 Unternehmen mit offener Nachfolge

**16.7**  
Prozent

Espace Mittelland

18'311 Unternehmen mit offener Nachfolge

**15.3**  
Prozent

Zürich

16'717 Unternehmen mit offener Nachfolge

**13.7**  
Prozent

Zentralschweiz

12'501 Unternehmen mit offener Nachfolge

**12.6**  
Prozent

Genferseeregion

15'925 Unternehmen mit offener Nachfolge

**12.5**  
Prozent

Tessin

4'384 Unternehmen mit offener Nachfolge

## Familieninterne Nachfolgen am häufigsten



**41**  
Prozent  
familieninterne «Family-Buy-Out»



**40**  
Prozent  
firmenexternes Management «Management-Buy-In»



**19**  
Prozent  
bestehende Mitarbeiter «Management-Buy-Out»

Was die effektiv beanspruchte Zeit betrifft, unterscheiden sich die drei Nachfolgevarianten wesentlich voneinander. Die laut D&B durchschnittliche Dauer zwischen Erstkontakt von Übergeber und Übernehmer beträgt durchschnittlich:



**6.6**  
Jahre



**1.6**  
Jahre



**3.3**  
Jahre